

Protokoll Nr. 2 der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Inneres, Kultur und Sport“
Sitzungstag: 18.12.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:47 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:
Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Susanne Alm in Vertretung für Berfin Ataç
Jens Dennhardt
Heinz Hoffhenke
Hannelore Sengstake in Vertretung für Yunas Kaya
Sebastian Springer
Daniel A. Thiersch
Kirsten Wiese ab 16:40 Uhr

Referent:innen / Gäste
Uwe Papencord und Eva Brosenne (Ordnungsamt Bremen)
Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2023 und Rückmeldungen

TOP 2: Vorstellung des Ordnungsamtes / Vorstellung der neuen Außenstelle des Ordnungsamtes Osterholz

- Einsatztage des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen –
- Auswertung auf Stadtteilebene aufgeschlüsselt nach Verkehrsüberwachung
- weitere Aufgaben: Müll/ Mülldetektive, Lärm, Hunde - Anleinplicht, Hundekot

TOP 3: Vorstellung des Schaufensters Hemelingen

TOP 4: Förderung des Kulturprojektes „Die Komplette Palette“

hier: Aktueller Sachstand

TOP 5: Verschiedenes

Kulturelle Aufwertung der Föhrenstraße

Festlegung der Sitzungstermine 2024 (Vorschlag): 04.03., 17.06., 23.09., und 16.12.2024

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2023 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen

zur Info Mahndorfer See

Der Beirat Hemelingen hat mit Beschluss vom 05.10.2023 die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025 der Stadt Bremen für die Umgestaltung im Bereich Mahndorfer See in Bremen Mahndorf beantragt. Konkrete Maßnahmen sollten vom Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ nachgereicht werden. Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung hatte mittlerweile die Haushaltsanträge von der Senatskanzlei erhalten und für die Beratungen um eine frühzeitigere Rückmeldung (Die Befassung im FA „Inneres, Kultur und Sport“ am 18.12.2023 ist reichlich spät) gebeten. Auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 01.11.2023 ist vom Ortsamt die damalige Antwort des Beirates auf die Nachfrage des

Ressorts zum Haushaltsantrag Mahndorfer See aus 2021 verlesen und der GFA um eine Stellungnahme gebeten worden:

Aufgrund Ihrer Nachfrage hat der Beirat Hemelingen folgende Liste an Vorschlägen zusammengestellt, die Nummerierung entspricht der Wichtigkeit aus Sicht des Beirates.

1. Umbau der Toilettenanlage, barrierefrei und behindertengerecht
2. Einrichtung einer Grill-Zone
3. Anpflanzung neuer Bäume auf den Liegewiesen
4. Errichtung von Kinderspielgeräten vor allem für Kleinkinder
5. Wiedernutzbarmachung eines ehemaligen Liegewiesen-Bereichs (zurzeit wilde Brache)
6. Zäune für Hundefreilaufflächen
7. Rückbau der ehemaligen Grünbeete, welche seit Jahren ungenutzt sind

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss sollen die Pkt. 1., 3., 4., 5., und 7. an das Ressort weitergeleitet werden (zu Pkt. 1: Der Grillplatz wurde in der 40. / 41. KW 2023 - u a. auch aus Bereitstellung von Globalmitten des Beirates fertiggestellt, zu Pkt. 6: Zäune wurden mittlerweile aufgestellt).

Zur Info:

KOPS

Im Fachausschuss wurde auf der Sitzung am 18.09.2023 das Thema „Aufgaben und Tätigkeiten der KOPS im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt / Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbot“ angesprochen. Das Ortsamt hat mit dem Polizeirevier Hemelingen Rücksprache gehalten: *Eine Überprüfung von Wohnungsverweisungen obliegt der gesamten Polizei Bremen. Hierbei sind die Zuständigkeiten in verschiedenen Bereichen angesiedelt. In solchen Fällen gibt es teilweise Überschneidungen mit anderen rechtlichen Möglichkeiten wie einer Verfügung über das Amtsgericht.*

Hierin kann ein Annäherungs- und/oder Kontaktverbot o.ä. verfügt werden.

Kam es aus einem gewalttätigen Grunde zu einer Wohnungsverweisung, wird meistens eine Gewaltschutzverfügung erlassen.

Es gibt auch die Möglichkeit der „reinen“ polizeirechtlichen Wohnungsverweisung.

Erfahrungsgemäß wird ein Verstoß sofort seitens der Beteiligten gemeldet. Danach erfolgt ein erneuter Einsatz mit weiteren Maßnahmen. Insbesondere, wenn es um Sorgerechtsstreitigkeiten und Trennung geht.

TOP 2 Vorstellung des Ordnungsamtes / Vorstellung der neuen Außenstelle des Ordnungsamtes Osterholz

- Einsatztage des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen –
- Auswertung auf Stadtebene aufgeschlüsselt nach Verkehrsüberwachung
- weitere Aufgaben: Müll/ Mülldetektive, Lärm, Hunde - Anleinplicht, Hundekot

Uwe Papencord und Eva Brosenne berichten zu den Aufgaben und Einsätzen des Ordnungsamtes. Der Dienst unterscheidet sich in zwei Bereiche- Verkehrsüberwachung und weiterer Ordnungsdienst.

Verkehrsüberwachung:

Der Schwerpunkt dieses Aufgabenbereiches liegt in der Innenstadt, in den Außenbereichen wird weniger, aber auch kontrolliert. Uwe Papencord stellt dazu die Anzahl der Kontrollen im Stadtteil (auf Basis der PLZ) und die daraus resultierenden Verwarnungen vor (Anlage 1).

Ordnungsdienst:

Der Ordnungsdienst ist für alle Ordnungsstörungen zuständig. Für den Ordnungsdienst sind derzeit 4 Mitarbeiter:innen an 5 Tagen in der Woche im ganzen Osten unterwegs. 775 Tätigkeitsberichte wurde erstellt. Derzeit sind diese Mitarbeiter:innen aber wegen der besonderen Lage auch am Hauptbahnhof mit eingesetzt.

Abgesehen von Mitte liegen die Einsätze des Ordnungsdienstes überall bei um 13%, wie auch im Bremer Osten, es verteilt sich also gleichmäßig.

Ordnungsamt – Außenstelle Ost:

Dort sollen zukünftig 20 Mitarbeiter:innen tätig sein, sowohl für die Verkehrsüberwachung als auch für den Ordnungsdienst. 16 davon werden im Außendienst tätig sein. Die Mitarbeiter:innen befinden sich derzeit in der Ausbildung. Die Räumlichkeiten sind schlüsselfertig übergeben worden, derzeit wird an der Ausstattung gearbeitet. Man ist zuversichtlich zum 01.03.2024 die Außenstelle in Betrieb nehmen zu können.

TOP 3 Vorstellung des Schaufensters Hemelingen

Birgit Benke stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Aktivitäten des 1. Hemelinger Schaufensters (Föhrenstraße) sowie des 2. Schaufensters an der Arberger Heerstraße vor und beantwortet die Fragen der Fachausschussmitglieder.

TOP 4 Förderung des Kulturprojektes „Die Komplette Palette“

hier: Aktueller Sachstand

Das Jahr 2023 wurde vom Kulturressort mit 5.000 € unterstützt, diese werden zur Überarbeitung des Schallschutzgutachtens (es sind neue Richtlinien zu beachten) und für die Erstellung von Statikgutachten für das kommende Jahr genutzt.

Für 2024 sind weiterhin Anträge auf Konzeptförderung für drei Jahre (15-20.000 € p.A.) sowie Projektmittel (7.000 - 9.000 €) für die Konzertreihe 2024 beantragt. Es gibt positive Signale zu den Förderhöhen.

Nach Auskunft von Immo Wischhusen sind damit zwar noch nicht alle Probleme gelöst, aber es sind gute Schritte, um das Projekt abzusichern.

Der Ausschuss möchte das Thema im neuen Jahr wieder aufgreifen und sich informieren, wie der Übergang/die Übergabe in neue Hände vorankommt.

TOP 5 Verschiedenes

Kulturelle Aufwertung der Föhrenstraße

Aus dem Ausschuss wird von vielen Leerständen in der Straße berichtet. Birgit Benke hat dazu einen aktuellen Sachstand und wird sich mit dem Ausschussmitglied direkt in Verbindung setzen.

Das Schaufenster musste mit seinen kulturellen Aktivitäten schließen, da die Räumlichkeiten regulär vermietet werden konnten, was auch das Ziel der Zwischennutzung war. Inzwischen sind dort Künstler:innen eingezogen.

Antrag der Beiratsfraktion der CDU – Stärkere Sicherheitsmaßnahmen in Hemelingen, besonders an Feiertagen (Verweis aus der GFA-Sitzung am 06.12.2023)

Im Stadtteil Hemelingen haben sich in letzter Zeit bedauerlicherweise vermehrt Vorfälle von Vandalismus und Randalen in den Wohngebieten ereignet, insbesondere in Arbergen. Besonders an Feiertagen, zuletzt an Halloween, wurden Aktivitäten beobachtet, die nicht nur das Wohlfühl der Anwohner erheblich beeinträchtigen, sondern auch die Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund möchten wir einen dringenden Antrag stellen, um verstärkte Polizeieinsätze in den Wohngebieten des Stadtteils Hemelingen während der Feiertage zu fordern. In diesem Zusammenhang möchten wir folgende vier konkrete Forderungen an die Stadt, den Beirat, die Justiz und die Exekutive formulieren:

1. Erhöhung der Polizeipräsenz: Wir fordern die Stadt auf, die Polizeipräsenz in den Wohngebieten Hemelings während der Feiertage signifikant zu erhöhen. Dies soll dazu

beitragen, Vandalismus und Randalere effektiver zu bekämpfen und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken.

2. Stärkere Zusammenarbeit mit dem Beirat: Der Beirat Hemelingen spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Stadtteils. Wir fordern eine verstärkte Kooperation zwischen der Polizei und dem Beirat, um gemeinsam Lösungen für die Sicherheitsprobleme zu erarbeiten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen.

3. Konsequente strafrechtliche Verfolgung: Wir appellieren an die Justiz, sicherzustellen, dass Straftäter und Straftäterinnen, die für Vandalismus und Randalere verantwortlich sind, konsequent und angemessen strafrechtlich verfolgt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen und die Täter und Täterinnen zur Rechenschaft zu ziehen.

4. Präventive Maßnahmen und Jugendangebote: Neben repressiven Maßnahmen fordern wir verstärkte präventive Maßnahmen, insbesondere für die jüngere Bevölkerung, durch Polizeiarbeit und eventuelle Gefährderansprachen an Schulen. Die Schaffung sicherer und attraktiver Freizeitmöglichkeiten sowie Bildungs- und Kulturangebote für die Jugend soll dazu beitragen, Vandalismus und Randalere vorzubeugen. Die CDU Hemelingen appelliert daher an Ihre Unterstützung für diese vier Forderungen, um die Sicherheit und Lebensqualität in Hemelingen nachhaltig zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen den sozialen Frieden in unserem Stadtteil bewahren und stärken kann

Nach Diskussion wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Hannelore Senkstake hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, da sie den verhinderten Yunas Kaya nicht stimmberechtigt vertreten kann (Anzahl der sachkundigen Personen würde sonst die Anzahl der Beiratsmitglieder im Ausschuss übersteigen).

Festlegung der Sitzungstermine 2024

Vorgeschlagen werden: 04.03., 17.06., 23.09., und 16.12.2024

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Hannelore Senkstake hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, da sie den verhinderten Yunas Kaya nicht stimmberechtigt vertreten kann (Anzahl der Sachkundigen würde sonst die Anzahl der Beiratsmitglieder im Ausschuss übersteigen).

Antwort des Senators für Inneres auf den Beschluss des Beirates vom 17.08.2023 zum teilweisen Abzug der KOP aus der Stadtteilarbeit (verwiesen aus der GFA-Sitzung vom 01.11.2023)

Die Antwort des Senators für Inneres auf den Beschluss des Beirates vom 17.08.2023 zum teilweisen Abzug der KOP aus der Stadtteilarbeit ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Dazu Schreiben des Polizeipräsidenten vom 18.12.2023: **Fortführung des KOP-Einsatzes bei der Bekämpfung der Bearbeitungsrückstände**

Die Kontaktpolizist:innen (KOP) sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsstrategie für alle Stadt- und Ortsteile Bremens und Kern unserer bürgernahen Polizeiarbeit. Über sie sind wir kontinuierlich mit Ihnen als Ortsamtsleitungen und Beiräten im Austausch, um die Belange in Ihren Quartieren zu erörtern.

Die derzeitige Situation der Polizei Bremen ist weiterhin geprägt von einer Vielzahl an priorisierten Schwerpunkten, wie der konsequenten Bekämpfung der Straßenkriminalität in der Bremer Innenstadt sowie der Maßnahmen am Bremer Hauptbahnhof. Darüber hinaus bewältigen unsere Einsatzkräfte aktuell regelmäßig komplexe Versammlungslagen im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Polizei Bremen ist, nach wie vor, die Bekämpfung der Bearbeitungsrückstände. Aufgrund des weiterhin anhaltenden hohen Niveaus der Bearbeitungsrückstände ist es erforderlich, die intensiven Anstrengungen und die gezielten Maßnahmen zum Abbau konsequent fortzuführen.

Im Dezember 2023 wurden neue Mitarbeiter:innen im Bereich Nichtvollzug eingestellt, die sukzessive bei dem Abbau der Bearbeitungsrückstände unterstützen. Derzeit befinden sich diese Mitarbeiter:innen noch im Ausbildungsprogramm zur Qualifizierung der Sachbearbeitung und der Vorgangsbearbeitungssysteme. Nach erfolgter Einarbeitung werden diese Mitarbeiter:innen den Bereich der Vorgangssachbearbeitung der KOP übernehmen.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Fortsetzung des Einsatzes voraussichtlich bis Ende März der Kontaktpolizisten unabdingbar. Das erforderliche Mitbestimmungsverfahren wurde durch mich eingeleitet. Sofern der Bearbeitungsprozess bereits früher stabil läuft, werden die KOP aus der Maßnahme herausgelöst.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Das Ortsamt wird nachfragen, in wie weit die Hemelinger KOPS betroffen sind und ob die in einem Ausschuss angefragte Stellenbeschreibung der KOPS zur Verfügung gestellt werden könnte.

Für die Sitzung am 04.03.2024 werden folgende Themen festgelegt:

- Spielhallen und Wettbüros - nach der Beratung in der Bürgerschaft und den anstehenden gesetzlichen Änderungen (nach Beantwortung der Anfrage dazu in der Bürgerschaft)
- Freiluftpartys im Stadtteil – mit den Ergebnissen der Begehung von vorgeschlagenen Orten durch die Sprecher Yunas Kaya und Sebastian Springer mit dem Ortsamt
- Aktueller Sachstand „Die Komplette Palette“, insbesondere teilweise Übergabe des Projektes in andere Hände

Themenspeicher:

- Zukunft Schlossparkbad
- Infrastruktur für Feiern an öffentlichen Orten verbessern
- aktuelle (auch personelle) Situation im Polizeirevier Hemelingen berichten lassen (Mitte 2024)
- Feuerwerk
- ATSV-Sebaldsbrück – möglicher Umzug aufs Rennbahngelände (wurde im RA Rennbahngelände behandelt)
- SGB0 und der Zustand der Turnhallen
- Sicherheitsgefühl und Fakten zur Sicherheit in Hemelingen (ggf. in Verbindung mit der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik im Beirat)
- Sportvereine – wie hat sich die Mitgliederzahl verändert, gibt es Probleme, sind die Vereine offen für Menschen mit Migrationshintergrund.
- Prostitution im Stadtteil – nach Diskussion und Bericht zum Schwerpunktthema mit Nitribitt in einem der letzten Fachausschüsse wird das Thema zunächst zurückgestellt. Das Ortsamt wird bei Nitribitt nachfragen, ob sich in letzter Zeit Veränderungen ergeben haben.

Das vorgeschlagene Thema „Drogenkonsum in Hemelingen – Präventions- und Fürsorgeangebote im Stadtteil, insbesondere im Zusammenhang mit der Dezentralisations-Strategie des Senats“ ist dem Ausschuss „Bildung, Soziales und Integration“ zuzuordnen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung u.
Protokoll

gez. Springer
stellv. Sprecher